

Inhaltsverzeichnis

Der tiefe Brunnen 3

<<< zurück | **Thüringer Sagenbuch** | weiter >>>

Der tiefe Brunnen

Auf dem Schlosse zu Elsterberg ist ein sehr tiefer Brunnen befindlich; als das Schloß noch von den Herren von Lobdaburg, denen Elsterberg einst gehörte, bewohnt wurde, fiel es einem der Diener ein, eine lebende Ente in diesen Brunnen zu werfen, nachdem er dieselbe mit einem rothen Bändchen um den Hals gezeichnet hatte. Und siehe, am andern Tage fand man dieselbe Ente unten tief im Grunde auf der Elster schwimmen, in die sie durch den unterirdischen Kanal, der den Brunnen mit dem Flusse verband, gekommen war. Es soll auch ein Brunnengeist in der Tiefe des Gewässers wohnen, und sich bisweilen sehen lassen in Gestalt eines grünen Nix, der die Kinder gerne anlockt und in die Tiefe zieht.

Ganz genau wiederholt sich diese Sage mit der Ente und dem Brunnengeist auf dem gräflichen Schlosse **Castell** in **Franken**, nur daß daselbst statt eines Nix, fünf Nixen in dem Brunnen wohnten¹⁾.

Quelle:

- *Ludwig Bechstein - Thüringer Sagenbuch, Wien und Leipzig, C. A. Hartlebens Verlags-Expedition, 1858*

sagen, bechstein, tsb, thüringen, elsterberg, brunnen, vonlobdaburg, diener, ente, brunnengeist, castell, nix, v1

¹⁾

D. S. B. 809 u. 813.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tsb201>

Last update: **2025/01/30 17:59**

